Tagungsleitung

Burkhard v. Puttkamer, Zwischenakt Berlin

Veranstalter/ Organisation/ Buchung

Zwischenakt - Bühne & Konzert Laubacher Str. 18 14197 Berlin
Tel.: **030 - 82709233** E- Mail: **info@zwischenakt.de**
UST-Id Nr.: De224118044 alle Infos: www.zwischenakt.de

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie hierfür nach Möglichkeit die beiliegende Anmeldekarte bzw. die E- mail-adresse info@zwischenakt.de. Ihre Anmeldung wird bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht eine schriftliche Absage wegen Überbelegung erhalten.

Anmeldeschluss ist der 14. November 2016

Die Tagung kann nur für die gesamte Dauer gebucht werden.

Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens 12. Dezember 2016 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Andernfalls werden Ihnen 50% des vollen Preises, ab 18.Dezember 2016 100% der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer	€
Tagungsbeitrag	100.-
2 UN inkl. Vollpension im Hotel Schloss Neuhardenberg	
- im Doppelzimmer	356.-
- Einzelzimmerzuschlag	107.-

Wir bitten um Begleichung per Überweisung nach Erhalt der Teilnahmebestätigung und Rechnung. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht rückvergütet werden..

Berlin - Neuhardenberg und zurück

Für Fernreisende werden wir einen kostenlosen (!) Shuttle-Bus von Berlin nach Neuhardenberg einrichten: Aktuelle Abfahrtzeiten:

30.12.2016: Abfahrt 13.00 Uhr von Flughafen Berlin Tegel
Abfahrt 13.30 Uhr von Bhf Berlin Südkreuz
1.1.2017: Ankunft 13.15 Uhr an Bhf Berlin Südkreuz
Ankunft 13.45 Uhr an Flughafen Berlin - Tegel

Tagungsort/ Adresse

Hotel Schloss Neuhardenberg, Schinkelplatz
15320 Neuhardenberg Rezeption: Tel. 033476 - 600 - 0
E-Mail: hotel@schlossneuhardenberg.de
www.schlossneuhardenberg.de

REFERENTEN UND KÜNSTLER

Prof. Dr. Ruprecht Wimmer - Neuere Deutsche Literatur, der gebürtige Münchner studierte in seiner Heimatstadt Germanistik und Klassische Philologie, lehrte am Seminar für Deutsche Philologie der Universität München, an der Universität Münster und an der Universität Saint Etienne. 1982 wurde er als Professor für Neuere deutsche Literatur an die Katholische Universität Eichstätt berufen, deren Präsident er von 1996 - 2008 war. Einen bedeutenden wissenschaftlichen Schwerpunkt Wimmers bilden das Leben und Werk von Thomas Mann. So war er auch von 1994- 2006 Präsident der Deutschen Thomas Mann Gesellschaft und ist Herausgeber der Neuausgabe des Dr. Faustus.

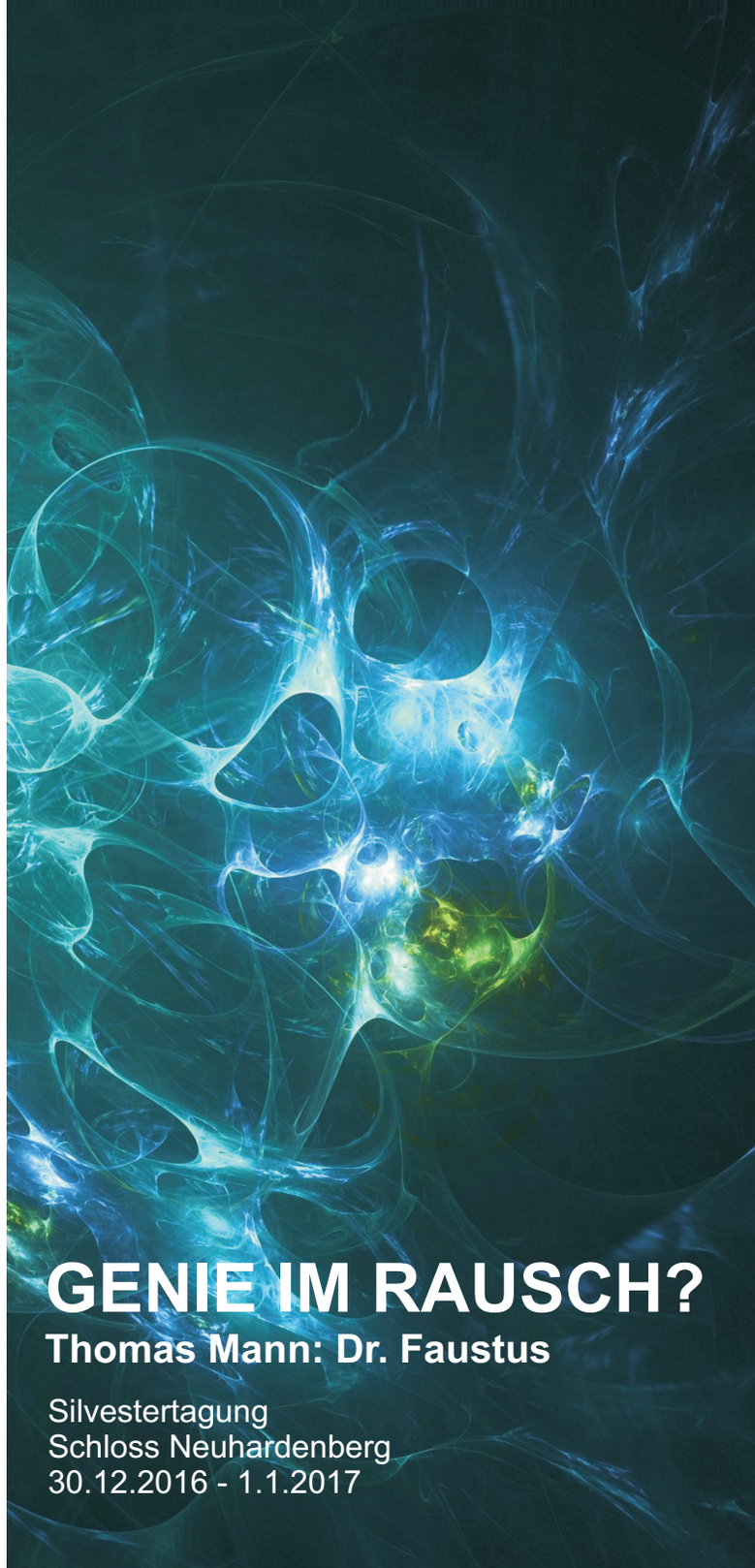
Prof. Dr. Christoph Stölzl - Kulturhistoriker, zunächst mit Schwerpunkt auf der Geschichte der europäischen Nationalbewegungen, 1980-87 Direktor des Münchener Stadtmuseums. 1987 berufen zum Gründungsdirektor des "Deutschen Historischen Museums" in Berlin, 2000/2001 Berlins Kultur- und Wissenschaftsenator, 2002 - 2006 Vizepräsident des Berliner Abgeordnetenhauses. Seit 2001 Honorarprofessor für Kulturmanagement/ Kulturgeschichte an der Hochschule für Musik Hanns Eisler und FU Berlin, seit 2010 Präsident der Hochschule für Musik FRANZ LISZT in Weimar.

Anna von Schrottenberg - Texte/ Schauspiel, studierte Gesang am Konservatorium Zürich und Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater Rostock, Engagements führten sie ans Theater der Jungen Welt Leipzig, an das Deutsche Theater Berlin, ans Badische Staatstheater/Theater Rayo in Karlsruhe und seit 2011 auch regelmäßig nach Breslau (Polen). Neben ihrer schauspielerischen Tätigkeit tritt sie mit ihrem Programm „mérite caché", in dem sie Sprüche aus Laotses Tao te King vertonte, als Sängerin auf.

Johannes Quester - Texte/ Schauspiel - studierte Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Engagements: Volkstheater Rostock, Gerhart-Hauptmann-Theater Zittau, Theater Bielefeld, Saarländische Staatstheater Saarbrücken. Prägende Rollen waren Hamlet in Hamlet, Astrow in Onkel Wanja, Felix Krull in Felix Krull, Johannes Pinneberg in Kleiner Mann - was nun?, Moritz Stiefel in Frühlings Erwachen. Er arbeitete mit Regisseuren wie Johanna Schall, Rainer Iwesen, Robert Borgmann, Michael Heicks, Dagmar Schlingmann, Christoph Diem, Bernarda Horres, Marcus Lobbes, Mario Holetzeck und Michael Talke und steht neben der Schauspielbühne auch regelmäßig vor der Kamera.

Katharina Landl - Klavier, studierte Klavier an der Musikhochschule Freiburg und Liedgestaltung bei Prof. Wolfram Rieger in Berlin. Im Rahmen von Meisterkursen arbeitete sie mit Thomas Quasthoff, Justus Zeyen, Charles Spencer, Brigitte Fassbaender, Thomas Hampson und Irwin Gage und war Stipendiatin der Liedakademie des Heidelberger Frühlings. Im Oktober 2012 gewann sie mit der Mezzosopranistin Diana Haller den 1. Preis beim Internationalen Hugo-Wolf-Wettbewerb für Liedkunst in Stuttgart und ist eine gefragte Liedpartnerin, die regelmäßig bei bedeutenden Festivals gastiert.

Burkhard v. Puttkamer - Bariton, künstlerischer Leiter Zwischenakt
studierte Musik und Germanistik in Hamburg/ Gesang an der UdK Berlin, hat sich neben der Konzert- und Opernbühne mit über 100 Konzertprojekten an ungewöhnlichen Orten international einen Namen gemacht. 2006-2016 künstlerische Leitung der erfolgreichen Tutzinger Silvestertagungen zu Lied und Literatur...



GENIE IM RAUSCH?

Thomas Mann: Dr. Faustus

Silvestertagung
Schloss Neuhardenberg
30.12.2016 - 1.1.2017

„ICH KENNE KEINEN ROMAN, DER SO TIEF IN MUSIK UND IHREN ZAUBER, DER JA DURCHAUS ZWEIDEUTIG SEIN KANN, EINGEDRUNGEN IST WIE DER DR FAUSTUS”

Uwe Tellkamp

Thema der Silvestertagung ist die Frage nach Inspiration und Genialisierung durch Rausch, wie sie Thomas Mann in seinem Künstlerroman Dr. Faustus seinem Protagonisten, dem Tonsetzer Adrian Leverkühn, durch teuflischen Pakt zuteil werden läßt.

Geniale, wunderbare Werke quasi „im Rausch” zu schaffen, der Realität enthobene Schaffensakte, dunkle Inspirationsquellen - das gängige Sujet des genialen Künstlers ist in vielen Künstlerromanen des 19. Jhrts. vorgebildet. Im Dr. Faustus gewinnt es eine neue Qualität: Entgegen dem bisherigen Bild eines ausschweifenden, irrationalen Künstlers wird Leverkühn nach 24 Jahren künstlerischen Erfolgs mit der Paralyse für seine Hingabe an den Teufel „bestraft”und somit auf seine Verantwortung gegenüber der Gesellschaft verpflichtet. Entgegen allem ästhetischen Relativierungsdrang des Künstlers beharrt Thomas Mann hier auf einer ethisch moralischen Fundierung des Lebens und setzt künstlerische Irrationalität analog zur gesellschaftlichen Pervertierung im Faschismus. Damit sprengt der Roman die Ebene künstlerisch- musikalischer Fragestellungen und muss auch als herausragender Zeit- und Deutschlandroman interpretiert werden, der viele Fragen aufwirft:

Adrian Leverkühn - Allegorie eines schuldhaften Deutschlands?
Das Verhältnis des deutschen Gemüts zur Politik - Ausdruck einer romantisch geprägten Innerlichkeit, die von Frömmigkeit und einer gewissen Altertümlichkeit der Seele geprägt sich den dämonischen Kräften, als den eigentlichen Quellen nahe fühlt?
Nicht von ungefähr war und ist Thomas Manns Spätwerk und „Lebensbeichte”bis heute umstritten ...

In einer bis ins Detail durchgestalteten Abfolge von Konzerten, Text- und Schauspielsequenzen, Fachvorträgen und Diskussionen sind die Tagungsgäste eingeladen, sich der vielschichtigen Zweideutigkeit des Dr. Faustus in Stationen anzunähern. Dem sinnlichen Erleben von Text und Musik, sei es im Schlosspark, im weitläufigen Areal der Schlossanlage und im historischen Schloss selbst, wird hierfür ausreichend Raum gegeben. Nach Jahresabschlusskonzert und einem exquisiten Silvester- Menü folgt dann ein heiteres Musikprogramm mit Chansons der 20er Jahre - und eine„beschwingte”Silvesterfeier im Schloss ...

Wir freuen uns, 2016 auf Schloss Neuhardenberg zu Gast zu sein!

Burkhard v. Puttkamer

FREITAG, 30. DEZEMBER 2016

13.00 Uhr Anreise & Hotel Check in

15.00 Uhr Beginn der Tagung mit Kaffee und Kuchen

15.30 Uhr Musikalischer Auftakt im Park/ Begrüßung

16.00 Uhr **Die zwei Gesichter des Dr. Faustus**
Leverkühn - Allegorie des gefallenen Deutschland und Wegbereiter einer neuen Kunst
Vortrag: Prof. Dr. Ruprecht Wimmer

17.00 Uhr **Textstation im Park**

17.15 Uhr **Schlüsselroman Dr. Faustus**
Wie Thomas Manns Leben und die Geschichte seiner Zeit in Literatur verwandelt wurden
Vortrag & Bilder-Séance: Prof. Dr. Christoph Stölzl

18.30 Uhr Abendessen

20.00 Uhr Konzert: **„Es könnte nicht besser sein ...”**
Musik von Beethoven, Schubert, Brahms

21.00 Uhr **Textstation im Park**

SAMSTAG, 31. DEZEMBER 2016 / SILVESTER

8.00 Uhr Besinnung am Morgen/ Schlosspark

8.15 Uhr Zeit zum Frühstück

9.30 Uhr **Ein Roman mit Folgen**
Die Aufnahme des Dr. Faustus in den ersten Nachkriegsjahren
Vortrag: Prof. Dr. Ruprecht Wimmer

10.30 Uhr Tee/ Kaffee

11.00 Uhr **Seelenzauber - Thomas Mann und die Musik**
Wie ein Amateurgeiger zum genialen Verwandler von Tönen in Worte wurde
Vortrag mit Film- und Hörbeispielen/ Diskussion:
Prof. Dr. Christoph Stölzl

12.30 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr **Musikalische„Wörter” von 12 Buchstaben**
Konzert & Lesung mit Liedern von Hugo Wolf, Alban Berg und Arnold Schönberg

15.30 Uhr **Wanderung im letzten Licht des Jahres**
mit Texten, Musik, Kaffee und Kuchen

17.00 Uhr Pause

17.45 Uhr **Genie im Rausch?**
Das magische Wesen der Musik und die Vernunft
Diskussion: alle Referenten und Künstler

18.30 Uhr **Konzert zum Jahresausklang**
Burkhard v. Puttkamer, Bariton Katharina Landl, Klavier
Anna von Schrottenberg, Texte Johannes Quester, Texte

19.30 Uhr **Festliches Silvester-Menü**

22.30 Uhr Heiteres Musikprogramm im Schloss
Chansons der 20er Jahre

23.50 Uhr **Silvester im Park & Tanz auf der Schlossterasse**

SONNTAG, 1. JANUAR 2017 / NEUJAHR

9.00 Uhr Frühstücksbuffet

10.00 Uhr Regression und Progression - das „Doppelgesicht” von Vergangenheit und Zukunft
Abschlussdiskussion: alle Referenten und Künstler

11.00 Uhr **Neujahrsgottesdient in der Schinkel-Kirche**
Pfarrer Thomas Krüger

12.00 Uhr Ende der Tagung und Abreise der Gäste